

XXIV. GP.-NR

ANFRAGE

12830/J

17. Okt. 2012

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Finanzen
betreffend **Finanzakt Margit Wendelberger**

Der Unterausschuss des innenpolitischen Ausschusses, hat sich von Dezember 2011 bis Juni 2012 mit den Ermittlungen im Entführungsfall Natascha Kampusch befasst und tausende Aktenseiten durchgearbeitet, sowie zahlreiche Auskunftspersonen befragt. In seinem abschließenden Kommuniqué, welches von allen im Parlament vertretenen Parteien gemeinsam verabschiedet wurde, wird festgehalten:

"Aus diesem Grund erscheint es dem Unterausschuss des Ausschusses für innere Angelegenheiten wünschenswert, wenn – auch im Lichte der Erörterungen dieses Unterausschusses – der Fall und die offen gebliebenen Fragen einer neuerlichen Evaluierung unter Einbeziehung externer Kriminalisten unterzogen würde.....daher empfiehlt der Unterausschuss dem Bundesministerium für Innere Angelegenheiten und dem Bundesministerium für Justiz die Evaluierung der Ermittlungsarbeiten zum Fall „Kampusch“ durch Cold-Case-Spezialisten mit internationaler Beteiligung, etwa durch Experten des Bundeskriminalamtes der Bundesrepublik Deutschland oder des FBI der Vereinigten Staaten von Amerika."

Diese Empfehlung wurde durch Innen- und Justizministerin aufgegriffen, und in weiterer Folge wurde bereits im Sommer eine neue Evaluierungskommission eingesetzt. Da dem parlamentarischen Unterausschuss nicht alle notwendigen Akten vorgelegen sind, konnten viele offene Fragen auch nicht ausreichend beantwortet werden. Im Kommuniqué ist dies eindrucksvoll nachzulesen: *"...Dabei wurde die Arbeit des Unterausschusses durch den Umstand, dass ihm nicht alle Akten vorgelegen sind, erschwert ..."*

Nach dem Ableben von Wolfgang Priklopil übernahm Frau Wendelberger, Schwester des Geschäftspartners und besten Freundes von Wolfgang Priklopil, Herrn Ing. Ernst Holzapfel, die Nachlassverwaltung. Sie erwirkte unter anderem auch eine Vollmacht von der Mutter von Wolfgang Priklopil, mit der sie das Vermögen nach dessen Tod aufteilte. Auffällig dabei ist die Tatsache, dass es eine Vermögensverschiebung von Wolfgang Priklopil zu Ing. Ernst Holzapfel gegeben hat. Zusätzlich wurde Ing. Holzapfel auch als Grundeigentümer einer neu erworbenen Wohnung der Frau Priklopil/B. in einer Wiener Nobelgegend eingetragen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Finanzen folgende

Anfrage

1. Wurde von der Evaluierungskommission der Finanzakt von Frau Margit Wendelberger angefordert?
2. Wenn ja, wann genau?
3. Wenn ja, haben Sie den Finanzakt von Frau Margit Wendelberger an die Evaluierungskommission weitergeleitet?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wenn nein, werden Sie diesen noch an die Evaluierungskommission weiterleiten?

11.09.2017 - On Site
Fin. Dept.

16/10